

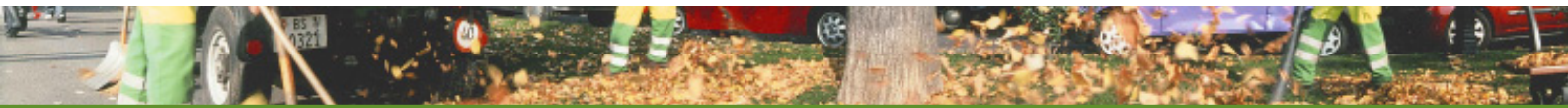


GRUNDSATZPAPIER DER STADTGÄRTNEREI EINSATZ VON LAUBBLÄSERN

Unzählige Bäume lassen in den Grünanlagen der Stadt Basel im Herbst ihre bunt gefärbten Blätter fallen. Damit Wege für die Parkbesuchenden gut und sicher begehbar bleiben und Pflanzungen nicht unter der Laubschicht ersticken, bedeutet dies für die Stadtgärtnerei, in kurzer Zeit grosse Mengen Herbstlaub wegzuschaffen.

Mit Rechen und Besen ist dies mit den heutigen Ressourcen kaum mehr zu bewältigen. Laubbläser erleichtern die Arbeit enorm. Doch sind Laubbläser nicht nur sehr nützlich, sondern verursachen auch Lärm, Abgase und wirbeln Staub auf. Um diese Emissionen möglichst gering zu halten, arbeitet die Stadtgärtnerei nach wohlüberlegten Grundsätzen. Die Mitarbeitenden werden fachgerecht instruiert für einen gezielten, schonenden und effizienten Einsatz der Laubbläser. Und sie werden beauftragt, wo immer ein Verzicht möglich ist, Besen und Rechen einzusetzen.

Version: November 2009



GRUNDSÄTZE FÜR EINEN GEZIELTEN UND UMWELTFREUNDLICHEN EINSATZ VON LAUBBLÄSERN

GERÄTEWAHL UND WARTUNG

Bei der Stadtgärtnerei werden nur moderne Geräte mit 4-Takt-Motoren eingesetzt. Diese verursachen ein Vielfaches weniger schädliche Abgase wie die herkömmlichen 2-Takt-Geräte und sind bedeutend weniger laut. Sämtliche Geräte werden mindestens einmal pro Jahr gewartet.

Das passende Gerät – vom Handbläser bis zum fahrbaren Bläser – wird so ausgewählt, dass die beste Effizienz erzielt wird

Grundsätzlich kommen Laubbläser nur dort zum Einsatz, wo sie eine wesentlich grössere Leistung bringen, als Besen und Rechen.

Ein grosser Teil der Blätter auf Rasen- und Wiesenflächen werden direkt mit der grossen Mähmaschine mit Aufnahmegerät aufgenommen.

UMWELTSCHONENDES GERÄTE-BENZIN

Sämtliche Laubbläser wie auch andere Kleingeräte werden mit dem wesentlich umweltschonenderen Geräte-Benzin betrieben. Der höhere Preis ist es uns wert, zum Schutz unserer Mitarbeitenden und der Umwelt. Informationen: www.geraetebenzin.ch

LAUB NUR ENTFERNEN WO ES STÖRT

Laub wird grundsätzlich nur dort entfernt, wo es wirklich stört. In Gehölzrabatten bleibt Laub liegen und geht durch Verrottung wieder in den natürlichen Kreislauf über. Wie schnell Laub verrottet, hängt von der Baumart ab. Dies wird bei der Abwägung, wo Laub entfernt werden muss, berücksichtigt.

FEUCHTES LAUB LÄSST SICH AM BESTEN ENTFERNEN

Ist das Laub zu nass, lässt es sich nur mit grossem Aufwand wegblasen. Ist es zu trocken, ist die Staubbildung besonders gross. Die Witterung wird für die Laubbeseitigung bestmöglich einbezogen. Idealerweise

wird das Laub am Vormittag, wenn es taufeucht ist, weggeblasen.

MÖGLICHST ALLES AUF EINMAL

Die Häufigkeit der Laubbeseitigung hängt sehr differenziert vom Standort ab. Wo es nicht stört, wird gewartet, bis die Bäume alles Laub abgeworfen haben. Dann lässt es sich in einem Durchgang beseitigen.

SCHUTZ DER BEVÖLKERUNG

Laubaktionen werden so organisiert, dass Parknutzende und Passanten möglichst wenig behindert werden. Die Ruhezeiten gemäss Lärmschutzvorschriften werden eingehalten. In Schulanlagen wird die Laubaufnahme möglichst an schulfreien Tagen durchgeführt, um den Schulbetrieb nicht zu stören.

SCHULUNG FÜR SACHGEMÄSSE BEDienung DER LAUBBLÄSER

Durch eine durchdachte Vorgehensweise und eine sachgemässe Bedienung der Geräte, wie etwa eine optimale Regulierung der Leistung, können Emissionen eingespart werden. Die Stadtgärtnerei schult daher ihre Mitarbeitenden für eine optimale Handhabung von Laubbläsern.

KREISLÄUFE SCHLIESSEN - LAUB KOMPOSTIEREN

Das gesammelte Laub wird in der Regel in der Kompostieranlage der Stadtgärtnerei zu bestem Humus verarbeitet. Nur in Ausnahmefällen – bei starker Verschmutzung – wird das Laub in der Kehrichtverbrennungsanlage verbrannt.

Wir empfehlen Ihnen auch im Privatgarten, sich an diese Grundsätze zu halten - der Umwelt und Ihren Nachbarn zuliebe!